

# VEREIN FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

## 1. Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2003

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder

Ich freue mich, Ihnen – auch im Namen des ganzen Vorstandes - hiermit meinen ersten Jahresbericht über die Aktivitäten unseres noch jungen, aber schon sehr aktiven Vereins präsentieren zu dürfen:

### 1. Gründung / Formelles

Der Verein wurde am 19. September 2002 (Datum der Gründungsversammlung) gegründet. Gleichentags hat sich der Vorstand in seiner ersten Sitzung konstituiert und am 27. November 2002 wurde der Verein im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen (SHAB vom 3.12.2002). Schliesslich wurde mit Verfügung des Kantonalen Steueramtes Zürich vom 12. Februar 2003 unserem Verein die „Steuerbefreiung“ (Befreiung von allen Staats- und Gemeindesteuern und von der direkten Bundessteuer) gewährt.

Die eigentlichen Aktivitäten des Vereins begannen im November 2002, sodass das erste Vereinsjahr 14 Monate, d.h. die Zeit vom 1.11.2002 bis 31.12.2003 umfasst.

### 2. Vorstand und Revision, Patrons

Der Vorstand setzt sich seit der Gründungsversammlung unverändert, wie folgt zusammen: Markus R. Tödtli (Präsident und Vertreter des Stiftungsrates), Dr. iur. Anton W. Blatter (Vizepräsident), Prof. Dr. med. vet. Jörg Auer (Vertreter des Stiftungsrates), Roman Gasser (Mitglied), Marzella Nötzli (Kassierin) und Gabriele Schmid (Vereinssekretariat). Der Geschäftsführer der Stiftung, Herr Rainer Egle, ist bei allen Vorstandssitzungen als ständiger Gast dabei.

Als Revisionsfirma amtiert die TBO Treuhand AG, Zürich, vertreten durch ihren Präsidenten des Verwaltungsrates, Herr Hans Müller.

Es versteht sich von selbst, dass der Vorstand und die Revisionsgesellschaft unentgeltlich arbeiten.

Bis Jahresende konnten wir zwei Persönlichkeiten als Patrons gewinnen, nämlich den weltbekannten Pferdetrainer Monty Roberts und den ebenso bekannten, wohl besten Schweizer Springreiter, Markus Fuchs. Weitere Persönlichkeiten sind angefragt.

### 3. Finanzen

Über die Finanzen (Jahresabschluss und –bericht 2003 und Budget 2004) liegt ein separater Bericht unserer Kassierin, Frau Marzella Nötzli, vor.

### 4. Zusammenarbeit mit der Stiftung

Für die Stiftung Forschung für das Pferd ist unser Gönnerverein sehr wichtig, weshalb gemäss unseren Statuten auch zwei Stiftungsräte im Vereinsvorstand vertreten sein sollen und der Geschäftsführer als ständiger Gast anwesend ist. Dabei stehen zwei Aspekte im Vordergrund: Erstens natürlich die Geldbeschaffung, denn der Verein kann und soll sich an ein viel breiteres Publikum richten, als die Stiftung. Zweitens, aber nicht weniger wichtig, ist die Öffentlichkeitsarbeit, denn auch hier kann der Verein mithelfen, eine grosse Breitenwirkung zu erzielen. So wurde beispielsweise im Stiftungsrat beschlossen, dass inskünftig der Verein das Patronat für alle Veranstaltungen (z.B. Seminare) übernimmt, die sich an eine breite Öffentlichkeit richten.

# VEREIN FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

Die Mitglieder unseres Vereins erhalten jährlich den von der Stiftung herausgegebenen Jahresbericht.

Wir freuen uns, dass wir der Stiftung schon im ersten Jahr einen Reinbetrag von Fr. 20'000.— abliefern konnten. Ziel wird es sein, im Jahre 2004 den Mitgliederbestand so zu erhöhen, dass ein Beitrag von Fr. 50'000.— möglich sein wird.

## 5. Mitglieder, Mitgliederwerbung und –beiträge

Das erste Jahr stand natürlich ganz im Zeichen der Mitgliederwerbung. Dank grosszügigen Spenden war es uns möglich Ende 2002 und anfangs 2003 zwei grössere Mailings an Mitglieder von Pferde- und Reitsportvereinen durchzuführen, die allerdings nicht ganz den erhofften Erfolg gezeigt haben. Die Zusammensetzung unseres Mitgliederbestandes ersehen Sie aus dem Finanzbericht.

Neben den bereits erwähnten, grossen Mailings, haben wir folgende Mittel zur Mitgliederwerbung eingesetzt:

- Vereine und Clubs, welche die Pferdeklinik besuchen, werden gebeten, uns ihre Mitgliederliste zwecks Werbung für unseren Verein zu überlassen.
- Der Verein war – zusammen mit der Stiftung – an diversen Veranstaltungen mit einem personell besetzten Stand vertreten, so z.B. beim CSI im Hallenstadion 2003 und Ende 2002 auch in Mesikon, sowie an den beiden Monty Roberts-Shows in Winterthur und Bern vom 10. und 13.6.2003.
- An den Seminaren der Stiftung (z.B. Herbstseminar) und auch bei Präsentationen/Seminaren der sog. „Satteldruckmess-Gruppe“ (SDMG) wird regelmässig auf den Verein hingewiesen und eine Mitgliedschaft aktiv beworben;
  - Last but not least sollen auch mittels Öffentlichkeitsarbeit und über unsere Internetseite neue Mitglieder gewonnen werden;
  - Die wichtigsten Werbeträger sind und bleiben aber Sie, liebe Mitglieder. Wenn Sie uns bei Verwandten, Freunden und Bekannten laufend weiterempfehlen, wird uns eine Verdoppelung der Mitgliederzahl bald gelingen.

Die an der Gründungsversammlung festgelegten Jahresbeiträge (Fr. 50.— / 150.— / 500.— / 1'000.—) haben sich weitestgehend bewährt. Natürlich ist das nicht wenig Geld und wir haben Verständnis, wenn gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein paar Interessenten und Interessentinnen (noch) auf eine Mitgliedschaft verzichten mussten. Andererseits kostet die Forschung für unsere geliebten Pferde halt viel Geld und bei einem deutlich kleineren Beitrag wäre ein gesundes Kosten-/Nutzenverhältnis auch bei sehr tiefen Administrationskosten gefährdet. Glücklicherweise benützen etliche Mitglieder auch den Einzahlungsschein für eine zusätzliche Spende und glücklicherweise haben wir auch Personen, die uns vereinzelt oder regelmässig Geld spenden, ohne dass sie Mitglied sind.

Wir meinen, dass wir unseren Mitgliedern attraktive Leistungen bieten. Das wichtigste sind sicher die vergünstigten Eintritte zu den Seminaren, aber auch attraktive Rabatte für Sattelmessungen. Auch der Newsletter mit seinen regelmässigen, wissenschaftlichen Beiträgen (siehe unten) wird als Leistung geschätzt.

## 6. Veranstaltungen für Mitglieder

Als erste Mitgliederveranstaltung kann die offizielle Eröffnung vom 2. September 2002 des über die „Stiftung Forschung für das Pferd“ finanzierten, neuen aseptischen Pferdeoperationstraktes mit dem in Europa ersten Aufwachbad, bezeichnet werden. An diesem stimmungsvollen Abend wurde der Verein festlich aus der Taufe gehoben und die Mitglieder-Nummern 1 der drei Kategorien „Einzelmitglieder“, „private Gönner“ und „Firmengönner“ an die Meistbietenden versteigert.

Am 10. Juni 2003 fand im Rahmen der Monty-Roberts-Show in Winterthur für unsere Mitglieder und Gäste ein gut besuchter VIP-Anlass statt, der einen schönen Reinertrag direkt für die Stiftung erbrachte. Schliesslich konnten wir am 19. September 2003 unsere Gönnermitglieder – da genügend Plätze

# VEREIN FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

vorhanden waren, konnten später auch andere Mitglieder eingeladen werden – zu einer exklusiven Vorpremiere des (Pferde-)Films „Seabiscuit“ einladen.

Das traditionelle Herbstseminar der Stiftung Forschung für das Pferd, das in Kooperation mit dem Verein durchgeführt wurde, behandelte das Thema „Fütterung des Pferdes“ und war sehr gut besucht. Von den rund 160 Teilnehmern und Teilnehmerinnen waren rund ein Drittel Mitglieder, die selbstverständlich von einem schönen Rabatt auf dem Seminarpreis profitiert haben.

## 7. Newsletter

Im Berichtszeitraum haben wir insgesamt 5 Newsletter herausgegeben (1. Ausgabe Ende 2002, vier Ausgaben im Jahre 2003). Neben Berichten aus dem Vereinsleben, Portraits von Stiftungsräten, Vorstandsmitgliedern und Patrons, sowie Aus- und Rückblicke auf Veranstaltungen bemühen wir uns, in jeder Ausgabe einen pferdemedizinischen Artikel zu publizieren. Dabei muss es sich nicht zwangsläufig um Themen handeln, die mit der von der Stiftung unterstützten Forschung zu tun haben. Schön wäre es, wenn wir mehr Inserenten finden könnten, denn jedes Inserat hilft uns, den Newsletter zu finanzieren. Ideen sind jederzeit willkommen.

## 8. Internetseite

Zusammen mit der Stiftung betreiben wir die Internetseite [www.forschungpferd.ch](http://www.forschungpferd.ch). Wir bemühen uns, die Seite laufend zu aktualisieren und zu verbessern, wobei sie nach wie vor als „work in progress“ bezeichnet werden kann.

## 9. Ausblick

Wie schon früher erwähnt, wird es im Jahre 2004 und auch später primär darum gehen, die Mitgliederzahl unseres Vereins deutlich zu erhöhen. Dazu brauchen wir viele gute Ideen, aber vor allem Ihre aktive Unterstützung. In diesem Zusammenhang wollen wir auch die Zahl unserer Patrons erhöhen und dann diese Persönlichkeiten mittels Öffentlichkeitsarbeit und anderen Massnahmen gezielt für die Neumitglieder-Werbung einsetzen.

Für unsere Mitglieder und für andere Gäste finden in diesem Jahr zwei lehrreiche Weiterbildungsseminare statt: Das Frühjahrseminar (bisher Herbstseminar) an der Pferdeklinik und ein 1 ½-tägiges Seminar in Albführen. Selbstverständlich profitieren unsere Mitglieder auch bei diesen Veranstaltungen wieder von attraktiven Rabatten. Schliesslich wollen wir auch versuchen, für unsere Gönnermitglieder einen ganz speziellen Anlass auf die Beine zu stellen. Der Newsletter soll wiederum in vier Ausgaben erscheinen und die Website soll laufend aktualisiert und verbessert werden.

## 10. Dank

Ich benütze gerne die Möglichkeiten, Ihnen allen für Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung sehr herzlich zu danken. In diesen Dank schliesse ich auch meine Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, die Revisionsgesellschaft, den Stiftungsrat, den Geschäftsführer der Stiftung und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pferdeklinik der VETSUISSE-Fakultät der Uni Zürich. All diese Personen leisten teils einen grossen Einsatz zum Wohle unseres Vereins und somit zum Wohle unserer geliebten Pferde.

Zürich, 25. Februar 2004/ti

Für den Gesamtvorstand

Markus R. Tödtli  
Präsident Verein Forschung für das Pferd

# VEREIN FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

## 1. Finanzbericht für das Vereinsjahr 11/02 bis 31.12.2003 z.H. der Vereinsversammlung

### 1. Ueberschuss und dessen Verwendung

Der Verein Forschung für das Pferd kann in seinem Gründungsjahr ein gutes Resultat aufweisen. Der Ueberschuss beläuft sich auf Fr. 23'002.21, was zwar leicht unter den optimistischen Erwartungen liegt, aber für ein Startjahr doch als erfreulich bezeichnet werden kann. An der Vorstandssitzung vom 25.2.2004 wurde beschlossen, diesen Ueberschuss wie folgt zu verteilen:

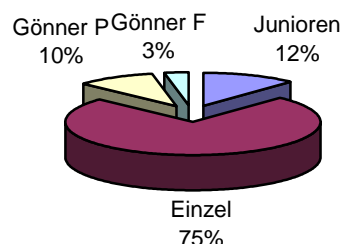
Überweisung an Stiftung Forschung für das Pferd	Fr. 20'000.—
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 3'002.21

### 2. Kommentar zur Einnahmeseite:

Auf der Ertragsseite bilden die Mitgliederbeiträge von insgesamt Fr. 41'175.— die grösste Einnahmequelle. In Form von Spenden sind dem Verein Fr. 26'441.90 (Spenden von Mitglieder Fr. 22'020.—; übrige Spenden Fr. 4'421.90) zugeflossen. In diesem Posten sind allerdings die einmaligen Zusatzerträge der Erstmitgliederversteigerung der Kategorien „Einzelmitglied“, „Gönner Privat“ und „Gönner Firma“ enthalten (Fr. 17'850.—). Prof. Auer überlässt uns grosszügigerweise die Honorare für seine persönlichen Führungen durch die Pferdeklunik. Dies, sowie Inserate im Vereins-Newsletter brachten zusätzlich Fr. 4'345.50 ein.

Per 31.12.2003 hatte unser Verein 215 Mitglieder, die sich wie folgt zusammensetzen:

Junioren	26	12%
Einzelmitglieder	160	75%
Private Gönner	22	10%
Firmen Gönner	<u>7</u>	<u>3%</u>
Total	<u>215</u>	<u>100%</u>



### 3. Kommentare zur Ausgabenseite:

Die Gründungskosten (z.B. Druck der Statuten und Mitgliederausweise, Entwicklung Logo/Design und Dankeskarten für Spenden, etc.) belaufen sich auf Fr. 9'321.80, während die einmalig durchgeführten, grossen Mailings zweck Mitgliederwerbung (Versand von rund 12'000 Briefen inkl. Vereinsmaterial) im 2003 der grösste Aufwandsposten von Fr. 25'153.55 bildet. Der vierteljährlich erscheinende Newsletter kostet den Verein rund Fr. 2'500.— pro Ausgabe. Die ersten zwei Nummern wurden – weil Grossauflagen - über das Konto „Erstjahresaktionen“ verbucht. Die von uns von der Stiftung zum Selbstkostenpreis übernommenen und an die Mitglieder verschickten Kalender & Karten belaufen sich auf Fr. 4'330.—. Der Verwaltungsaufwand beläuft sich auf den bescheidenen Betrag von 516.60.

### 4. Kommentar zum Budget 2004:

Für das Geschäftsjahr 2004 wird mit einem Ueberschuss von Fr. 50'000.— gerechnet. Auf grosse Mailings wie im Gründungsjahr wird zwar verzichtet, aber dennoch muss für die Mitgliederwerbung ein Aufwand von Fr. 15'000.— (Events/Aktionen) budgetiert werden. Bei den Mitgliederbeiträgen wird durch eine auf hoffentlich 400 erhöhte Mitgliederanzahl mit Fr. 85'000.— und mit Spenden von Fr. 3'000.— gerechnet. Die übrigen Einnahmen schätzen wir auf Fr. 5'000.—.

Zürich, 25. Februar 2004/noe

Für den Gesamtvorstand:

Marzella Nötzli, Kassierin